

## PrakTipp 6

# Reflexion der eigenen Jugendarbeit im Lichte der Grundsätze

### Hintergrund : Grundsätze der kirchlichen Jugendarbeit

„Neben der Grundhaltung der Mystagogie gibt es noch weitere Grundsätze, die die kirchliche Jugendarbeit im Bistum St.Gallen prägen“ (*Aufwind, S 15*), nämlich Subjektwerdung in Gemeinschaft, bedürfnisorientiert, zielorientiert, partizipativ, prozessorientiert, geschlechtersensibel, lebensraumorientiert, empathisch.

### Methode: Reflexion der eigenen Jugendarbeit im Lichte der Grundsätze

#### Fragestellungen

Wie gelingt es mir persönlich, die Grundsätze in meiner Jugendarbeit umzusetzen beziehungsweise worin bin ich stark?

Wie gelingt es uns in der gesamten Jugendarbeit unserer Pfarrei / Seelsorgeeinheit, die Grundsätze zu leben beziehungsweise worin sind wir in unserer Jugendarbeit stark?

#### Vorgehen in einer Gruppe (z.B. Juseso-Stamm, Ressortteam)

1. JedeR macht zuerst für sich die Einschätzung anhand des Rasters. Hilfreich dabei ist es, sich konkrete Ereignisse, Projekte und Personen vor Augen zu führen und diese stichwortartig hinzuschreiben.
2. Austausch in der Gruppe: persönliche Einschätzung und Gesamteinschätzung
3. Gemeinsam Konsequenzen überlegen, erste Schritte abmachen inkl. Verteilung der Verantwortlichkeiten

#### Einschätzungsraster

Verschiedene Smilies helfen bei der Einschätzung:



= sehr gut ⇒ optimal



= gut bis mittel ⇒ einiger Optimierungsbedarf



= gering bis nichts ⇒ hoher Entwicklungsbedarf

Grundsätze	Ich	Jugendarbeit
Subjektwerdung in Gemeinschaft		
Bedürfnisorientiert		
Zielorientiert		
Partizipativ		
Prozessorientiert		
Geschlechtersensibel		
Lebensraumorientiert		
Empathisch		